

Sauerland-Tourismus e.V.



2024

TOURISMUS-
AKZEPTANZ
IM SAUERLAND

INHALT

Vorwort.....	04
Konzept & Durchführung der Studie.....	05
Die wichtigsten Ergebnisse.....	06
Stichprobe.....	07
Identifikation.....	08
Tourismusakzeptanz.....	10
Attraktivität.....	12
Besuchsaufkommen.....	14
Positive & Negative Effekte	15
Maßnahmen.....	16
Kommunikation & Information.....	17
Arbeitsmarkt Tourismus.....	18

ZITAT

„Die Ergebnisse der Studie werden in unsere strategische Planung einfließen, um eine zukunftsorientierte und nachhaltige touristische Entwicklung für das gesamte Sauerland zu gewährleisten. Unser Ziel ist es, den Tourismus ganzjährig zu stärken und positive Effekte der Branche noch besser zu kommunizieren und zu fördern.“

Dr. Jürgen Fischbach,
Geschäftsführer Sauerland-Tourismus e.V.

ERGEBNISSE DER TOURISMUSAKZEPTANZSTUDIE

WIE WIRD DER TOURISMUS IM SAUERLAND VON DEN EINHEIMISCHEN WAHRGENOMMEN?



Das Sauerland ist seit jeher ein beliebtes Ziel für Urlauber und Tagesausflügler. Der Tourismus spielt eine bedeutende Rolle als Wirtschaftsfaktor in der Region und trägt maßgeblich zur Lebensqualität und Freizeitinfrastruktur bei. Gleichzeitig ist es von zentraler Bedeutung, dass die lokale Bevölkerung hinter dieser Entwicklung steht und den Tourismus als Bereicherung empfindet.

Um die Bedürfnisse und Ansichten der Bürgerinnen und Bürger besser zu verstehen und die Balance zwischen touristischer Entwicklung und regionaler Lebensqualität zu gewährleisten, wurde eine umfassende Befragung durchgeführt. Ziel dieser Befragung war es, die Einstellung der Menschen im Sauerland gegenüber dem Tourismus zu erfassen und ihre Sichtweisen in die zukünftigen strategischen Planungen einfließen zu lassen.

Die Ergebnisse dieser Erhebung bieten wertvolle Einblicke in die Meinungen, Wünsche und auch Sorgen der Bevölkerung. Sie bilden die Grundlage für eine nachhaltige und harmonische Tourismusentwicklung, die sowohl Gästen als auch Einheimischen zugutekommt.

Auf den folgenden Seiten möchten wir die Ergebnisse der durchgeführten Befragung vorstellen, die wichtigsten Aspekte beleuchten und potenzielle Handlungsempfehlungen daraus ableiten. Unser Ziel: Den Tourismus als wichtigen Wirtschaftsfaktor des Sauerlands bereichern und gleichzeitig die Heimat für Bewohnerinnen und Bewohner attraktiver zu gestalten.

KONZEPT & DURCHFÜHRUNG DER STUDIE

Das Konzept der vorliegenden Studie basiert auf etablierten Ansätzen der Tourismusforschung. So orientiert sich die Befragung an den regelmäßigen Erhebungen zur landesweiten Tourismusakzeptanz durch das Deutsche Institut für Tourismusforschung der Fachhochschule Westküste. Als weitere Vorlage diente die ganzjährige österreichische Bevölkerungsumfrage zum Tourismusakzeptanz-Index, welche eine ähnliche Methodik verfolgt und kontinuierlich abfragt, wie die Bevölkerung zum Tourismus im eigenen Wohnort steht und mit welchen Herausforderungen sie sich durch den Tourismus konfrontiert sieht.

Im Gegensatz zu rein quantitativen Erhebungen, die die wirtschaftlichen und ökologischen Faktoren des Tourismus messen, ermöglichen solche Studien zur Tourismusakzeptanz eine Messung der sozialen Parameter. Diese bieten wertvolle Einblicke in die Auswirkungen des Tourismus auf die einheimische Bevölkerung und identifizieren potenzielle Wünsche und Anliegen der ansässigen Bevölkerung.

Ziel unserer Untersuchung war es, einen solchen Überblick spezifisch für das Sauerland zu gewinnen. Zu diesem Zweck wurde ein eigener Fragebogen entwickelt, der es ermöglicht, zentrale Aspekte der Tourismuswahrnehmung und -akzeptanz zu erfassen und zu bewerten. Die Fragen konzentrierten sich unter anderem auf die Identifikation mit dem heimischen Tourismus, die Wahrnehmung von Vor- und Nachteilen sowie auf mögliche Maßnahmen zur Vermeidung oder Minderung von Überlastungserscheinungen.

Weitere relevante Themen wie die Attraktivität der Tourismusbranche als Arbeitsmarkt, wurden ebenfalls in den Fragebogen aufgenommen.

Als erster Anlauf dieser Erhebungsreihe war die Untersuchung mit über 2.000 Teilnahmen ein voller Erfolg. In den kommenden Jahren soll die Befragung erneut durchgeführt und getroffene Maßnahmen evaluiert werden.

Rahmenbedingungen:

- Online-Befragung zwischen Sommer- & Herbstferien in NRW
- Über 2.000 Teilnahmen
- Fragen zur Identifikation mit dem Tourismus vor der eigenen Haustür, Haltung gegenüber dem Tourismus und der Wahrnehmung eines eigenen Nutzens aus dem Tourismus

DIE WICHTIGSTEN ERGEBNISSE

„Aus den Ergebnissen der Studie lassen sich Handlungsempfehlungen ableiten, um die Akzeptanz und das Zusammenspiel zwischen Tourismus und Bevölkerung weiter zu verbessern.“

Lorenz Starkloff, Mitarbeiter im Bereich Marktforschung



ZUSAMMENFASSUNG

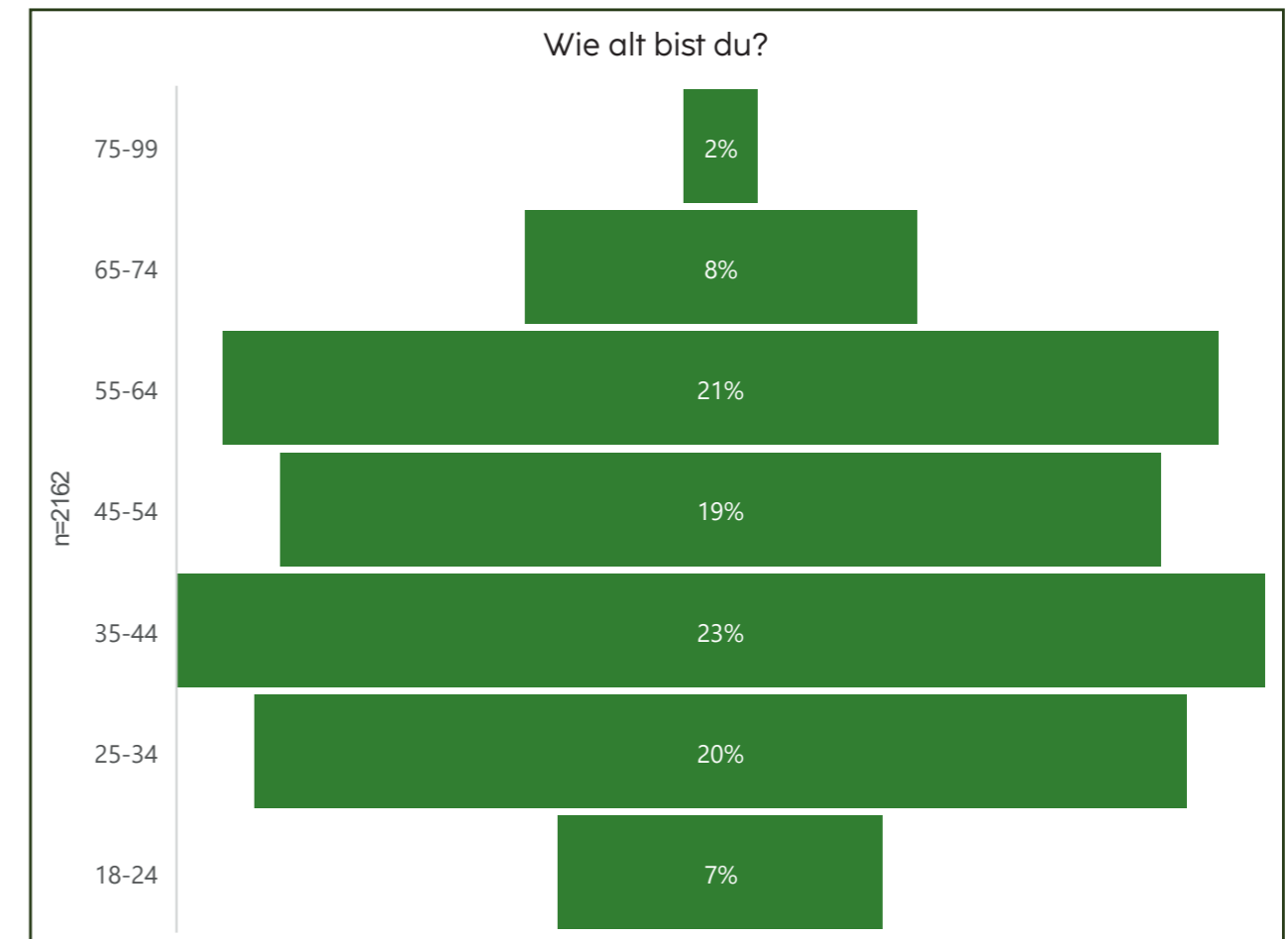
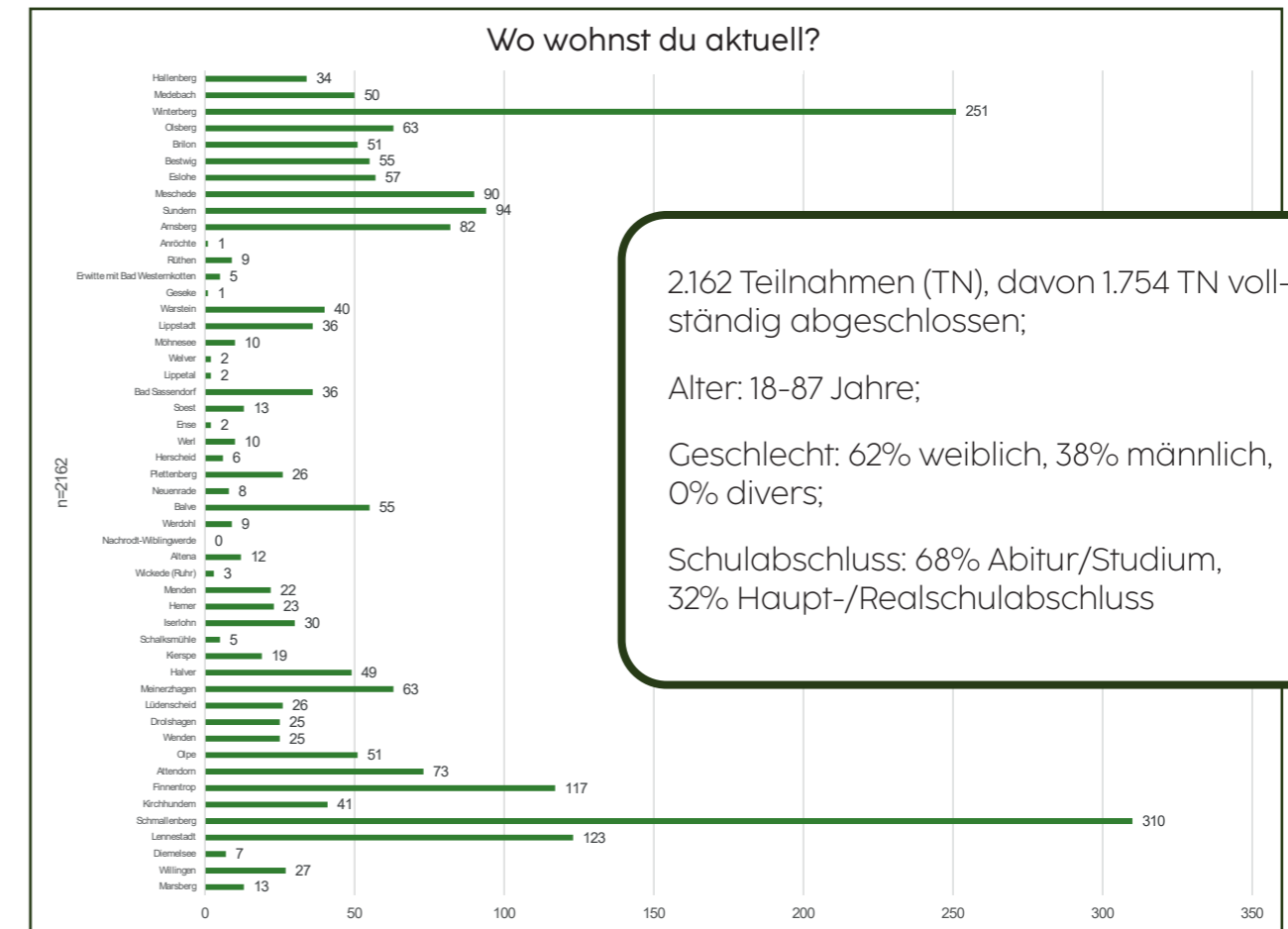
Im Sauerland zeigt sich eine bemerkenswerte Unterstützung und Zustimmung für den Tourismus. Die positiven Auswirkungen werden deutlich stärker und nachhaltiger wahrgenommen als die negativen Effekte. Dennoch besteht in Bereichen wie Verkehrs- und Umweltbelastung, Wohnraumangel und Kostensteigerungen dringender Handlungsbedarf. Diese Herausforderungen werden insbesondere in einzelnen See- und Wintersportorten wahrgenommen.

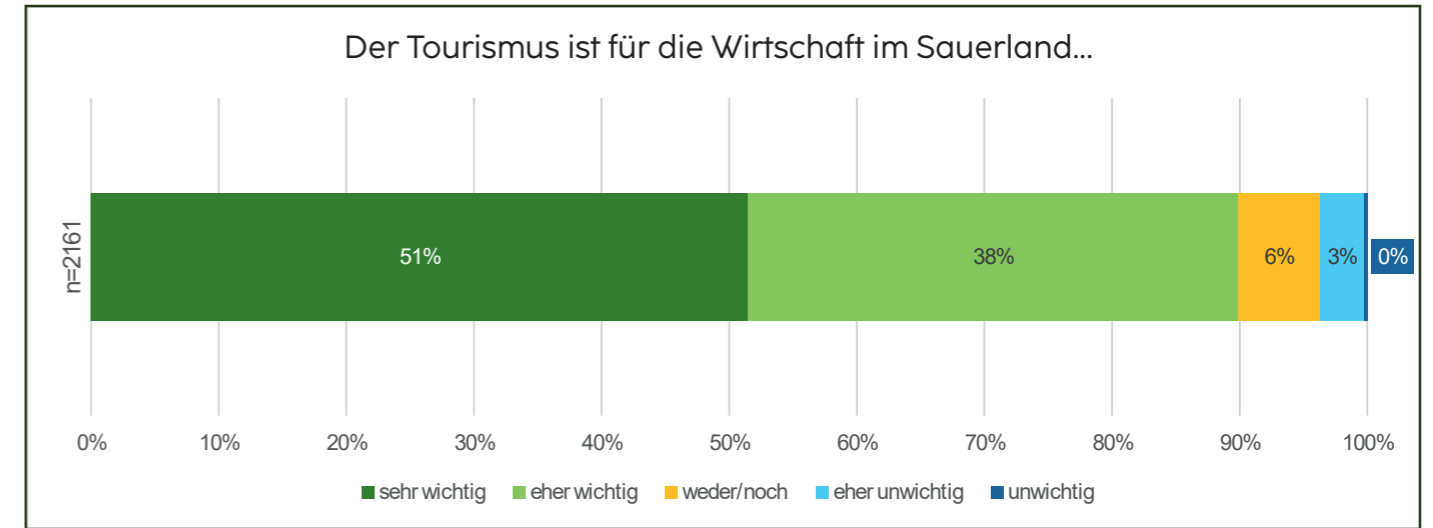
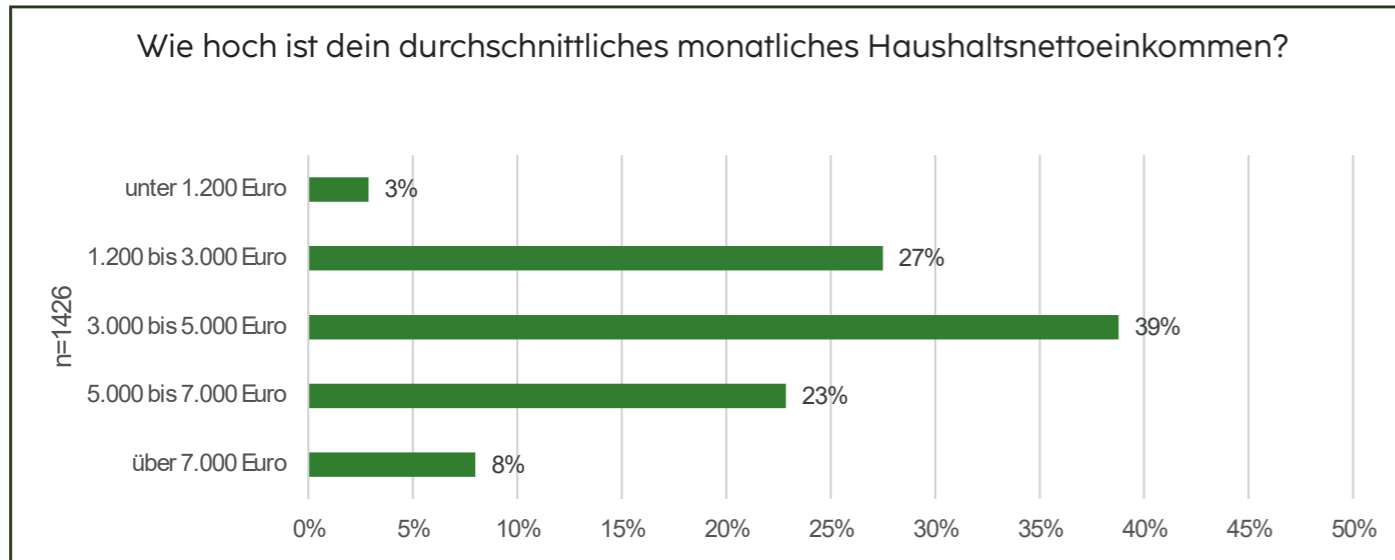
Es ist daher unerlässlich, gemeinsam mit der Politik Lösungen zu finden, um ein positives Bild des Tourismus zu fördern. Neben den überwiegend positiven Rückmeldungen und einer relativ geringen

Anzahl negativer Stimmen, gibt es eine beachtliche Gruppe von 30-40% der Befragten, die eine grundlegend neutrale Haltung einnehmen. Diese Gruppe möchten wir zukünftig davon überzeugen, dass der Tourismus ein wichtiger Standortfaktor und ein Instrument zur Steigerung der Lebensqualität im Sauerland ist.

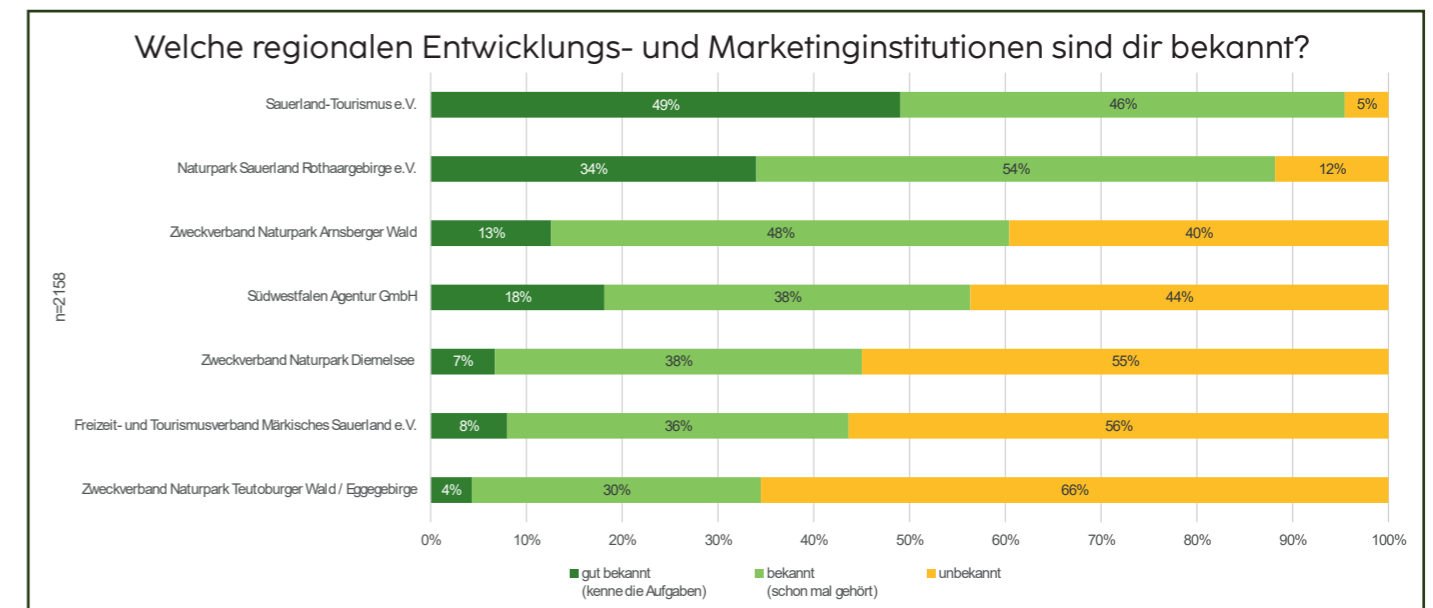
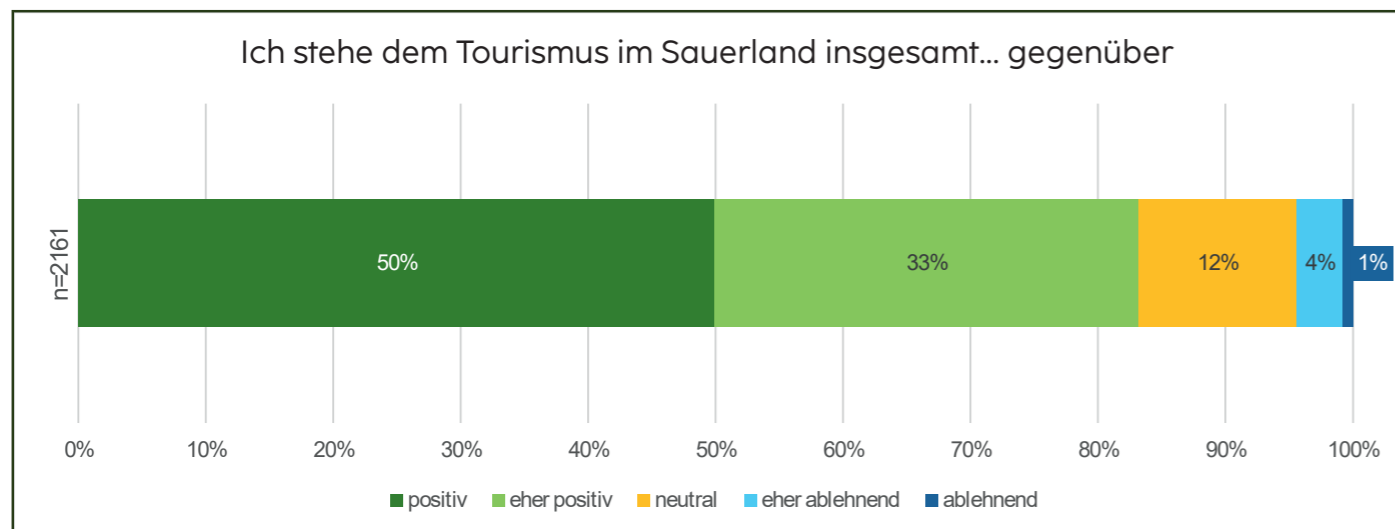
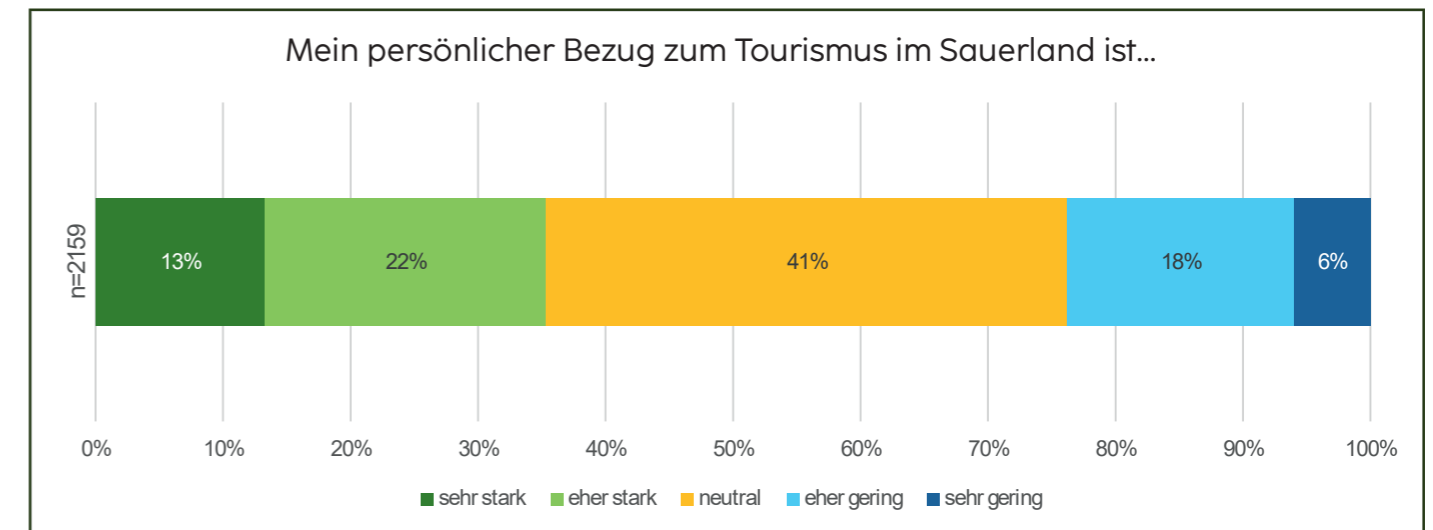
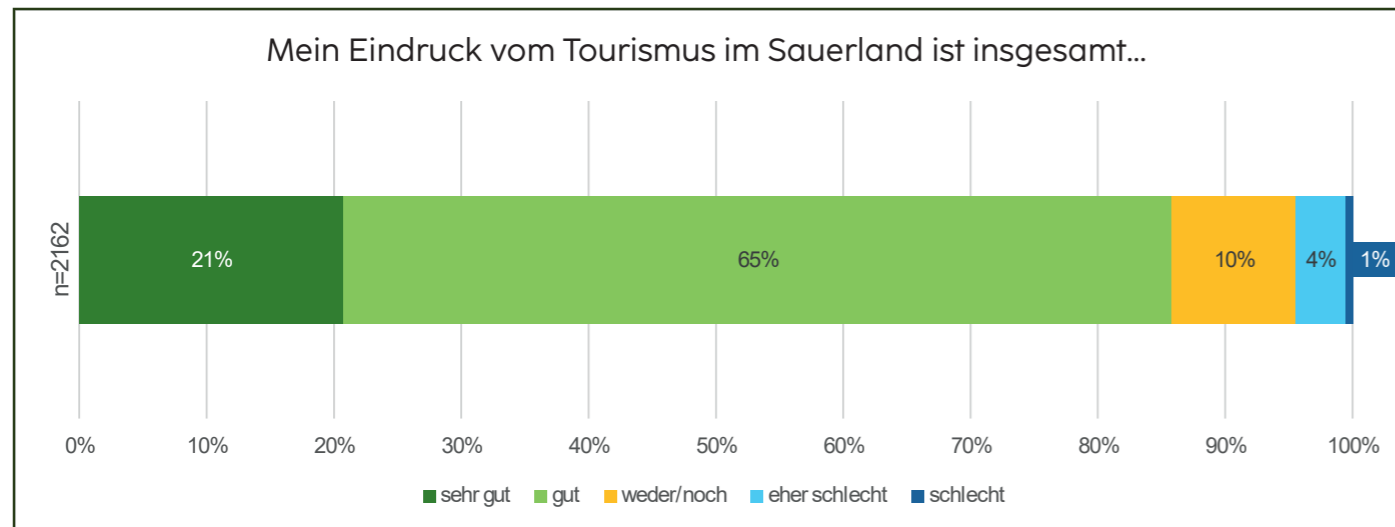
Als erste Maßnahme wird der Sauerland-Tourismus daher zukünftig sein Binnenmarketing deutlich ausbauen.

STICHPROBE





IDENTIFIKATION



TOURISMUSAKZEPTANZ

Die Studie zeigt eine grundsätzlich hohe Akzeptanz des Tourismus im Sauerland an. Etwa 80-90% der Bevölkerung stehen dem heimischen Tourismus positiv gegenüber und erkennen die mit ihm verbundenen wirtschaftlichen Vorteile für die Region an. Nichtsdestotrotz wird in den Angaben zum persönlichen Bezug der Bürgerinnen und Bürger zum Tourismus im Sauerland die Notwendigkeit einer stärkeren Beteiligung ebendieser deutlich. Nur etwas mehr als ein Drittel der Befragten scheint bislang direkte Kontaktpunkte mit dem Tourismus zu haben.

Die nachfolgende Betrachtung der Attraktivitätsdimensionen des Sauerlands für die einheimische Bevölkerung legt jedoch nahe, dass eine ausgiebige Nutzung der touristischen Infrastruktur durch die Einheimischen erfolgt. So erfreuen sich allen voran naturnahe Freizeitaktivitäten wie Wandern und Radfahren sowie E-Bike fahren großer Beliebtheit. Ebenso wird das regelmäßige Besuchen von Veranstaltungen oder Freizeitanlagen und Seen im Sauerland genannt.

Aus der direkten Beurteilung der Auswirkungen des Tourismus auf den eigenen Wohnort sowie auf die befragte Person selbst lässt sich der jeweilige Tourismusakzeptanz-Saldo (TAS) für das Sauerland bilden.

Hierzu werden jeweils die beiden positiven Anteile („überwiegend positiv“/„eher positiv“) mit den beiden negativen Anteilen („eher negativ“/„überwiegend negativ“) verrechnet:

TAS-Wohnort

70% positiv – 9% negativ = 61 TAS-W

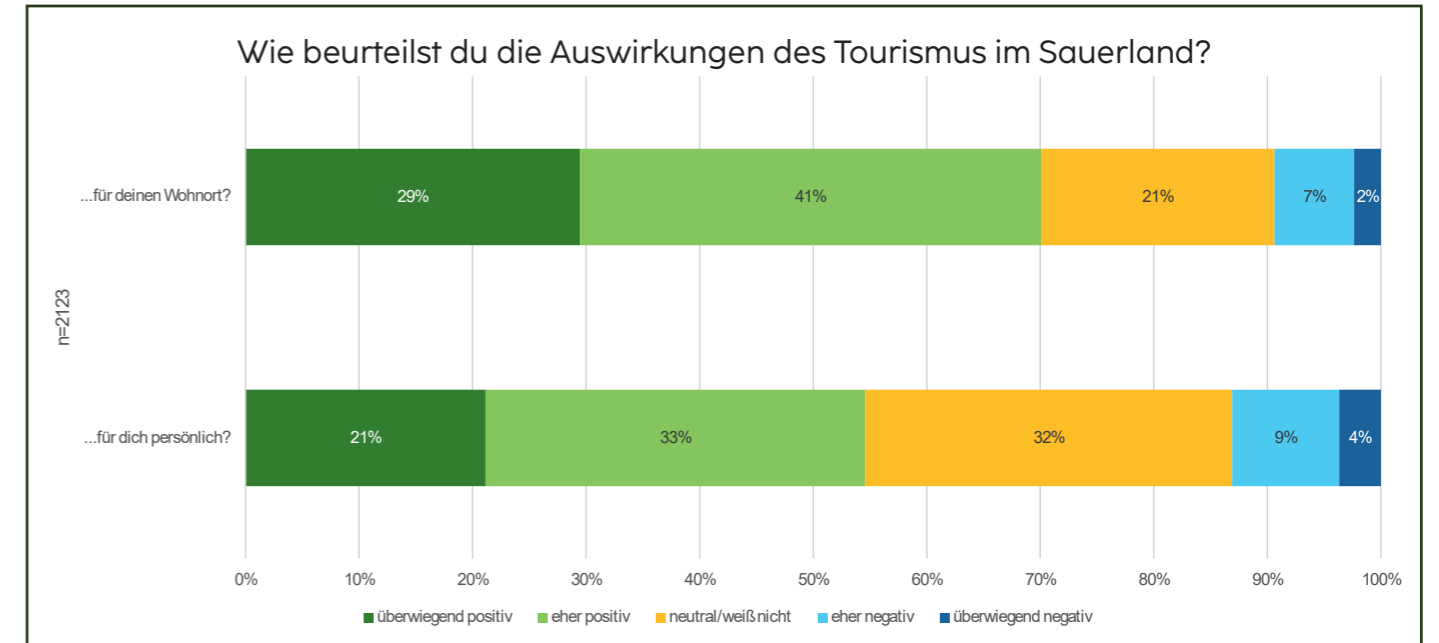
TAS-Persönlich

54% positiv – 13% negativ = 41 TAS-P

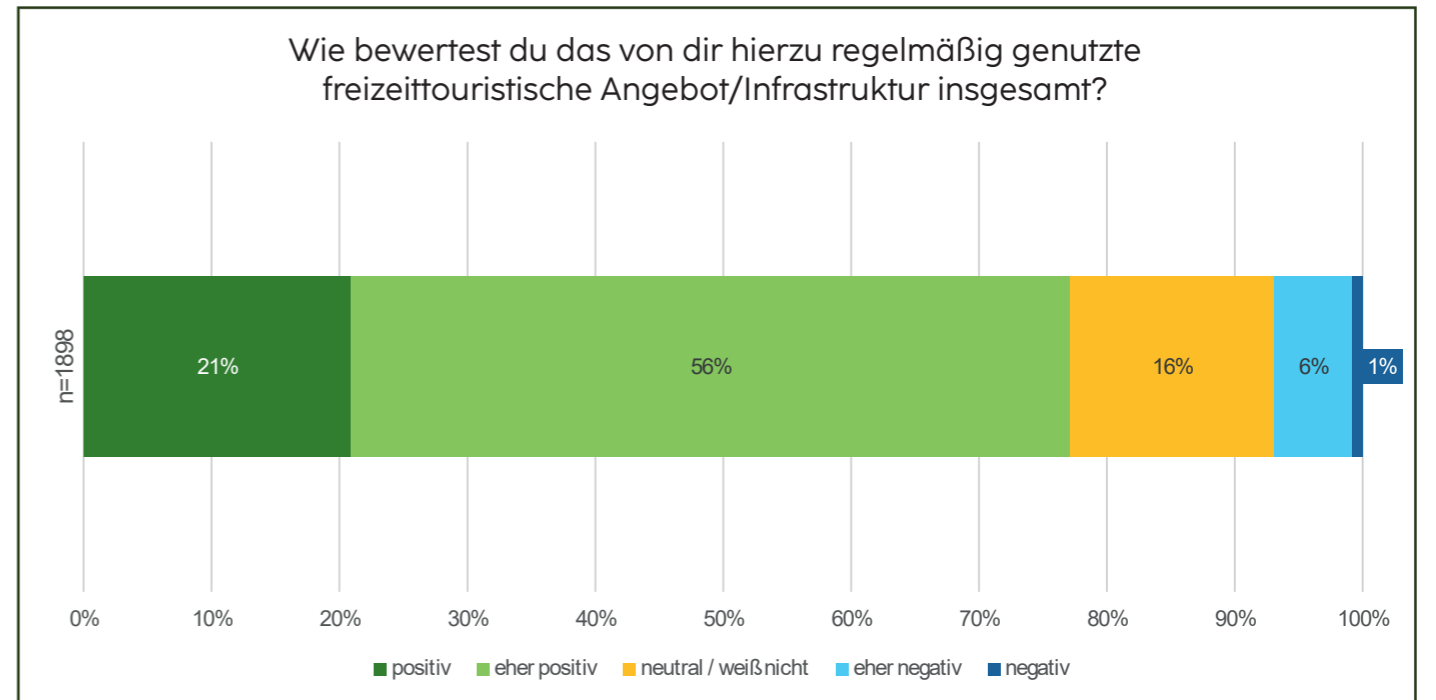
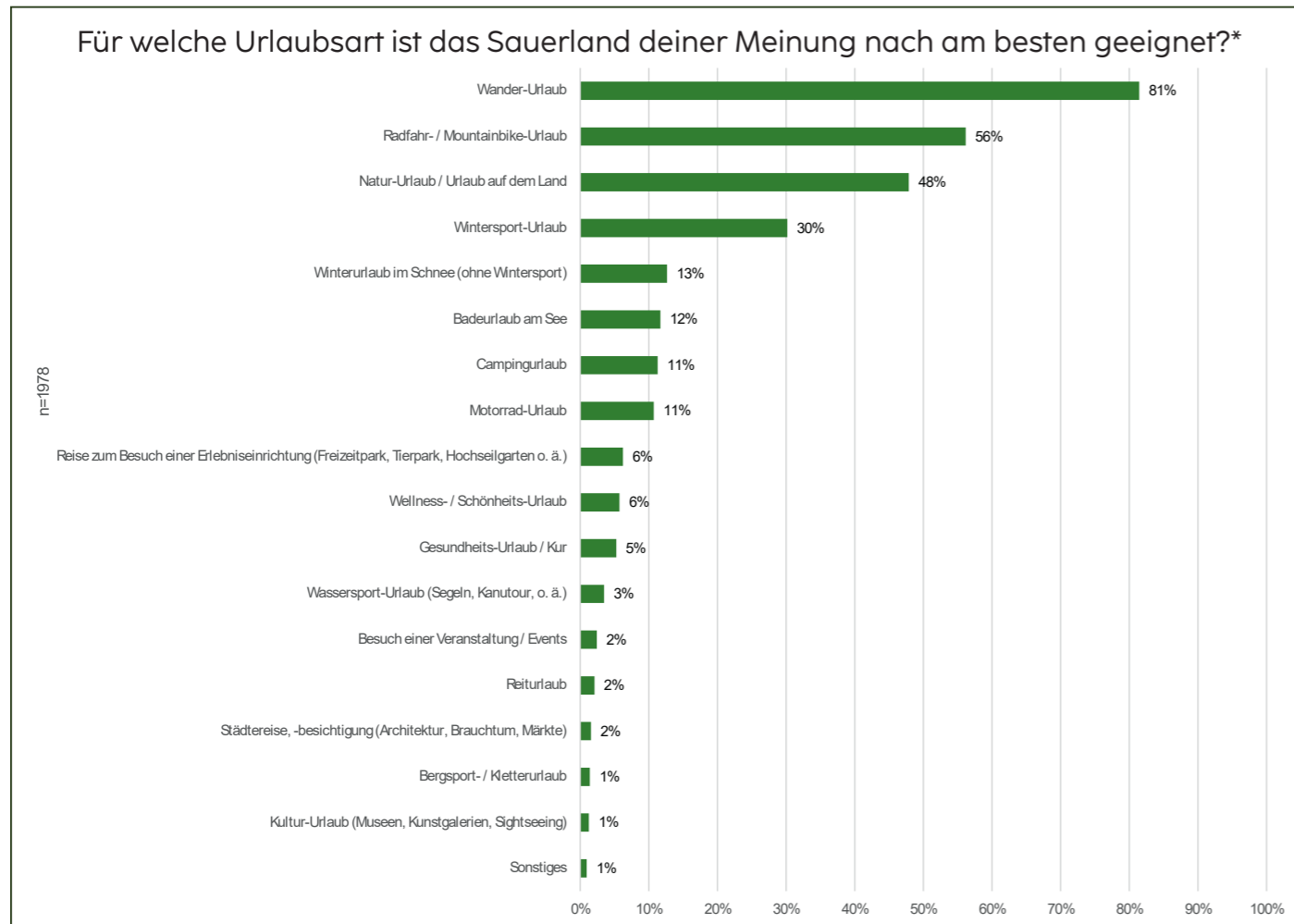
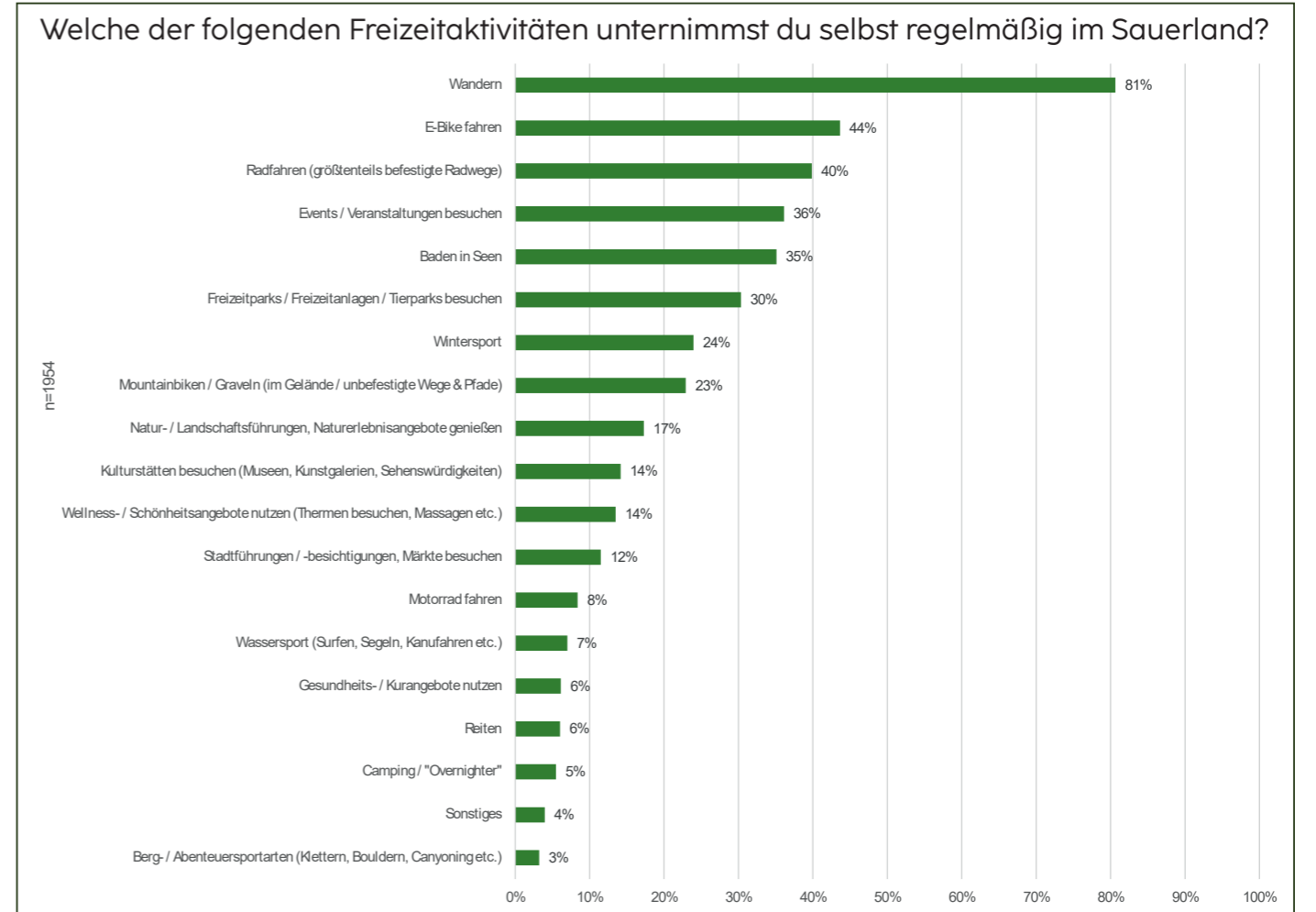
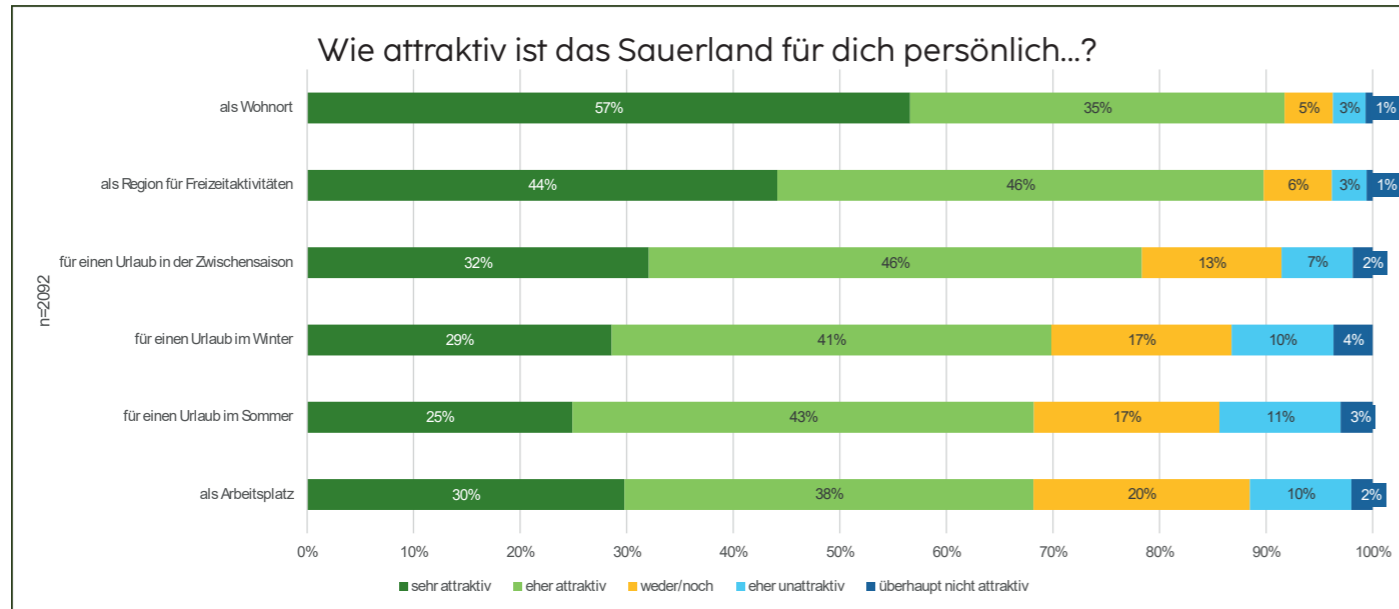
Damit liegen beide Werte deutlich im positiven Bereich und über dem Bundesdurchschnitt 2024:

42 TAS-W (Bund); 24 TAS-P (Bund)*

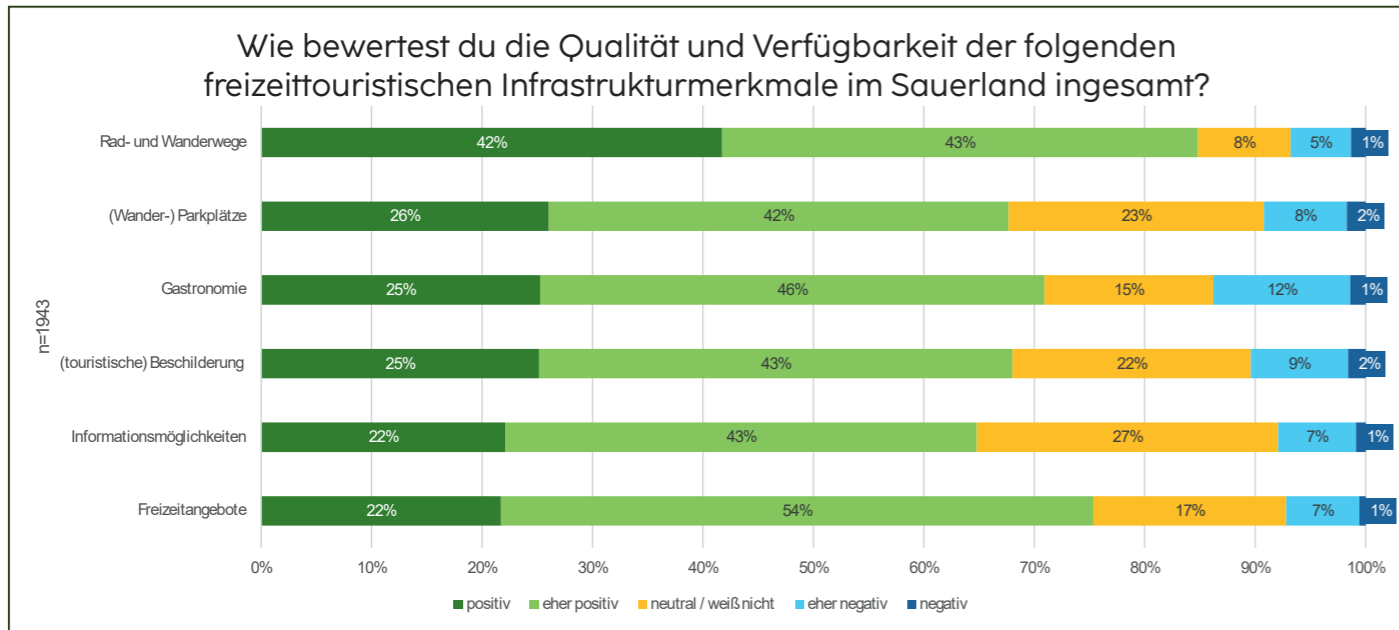
* Quelle: DI Tourismusforschung (2024), „Tourismusakzeptanz Bund 2024“



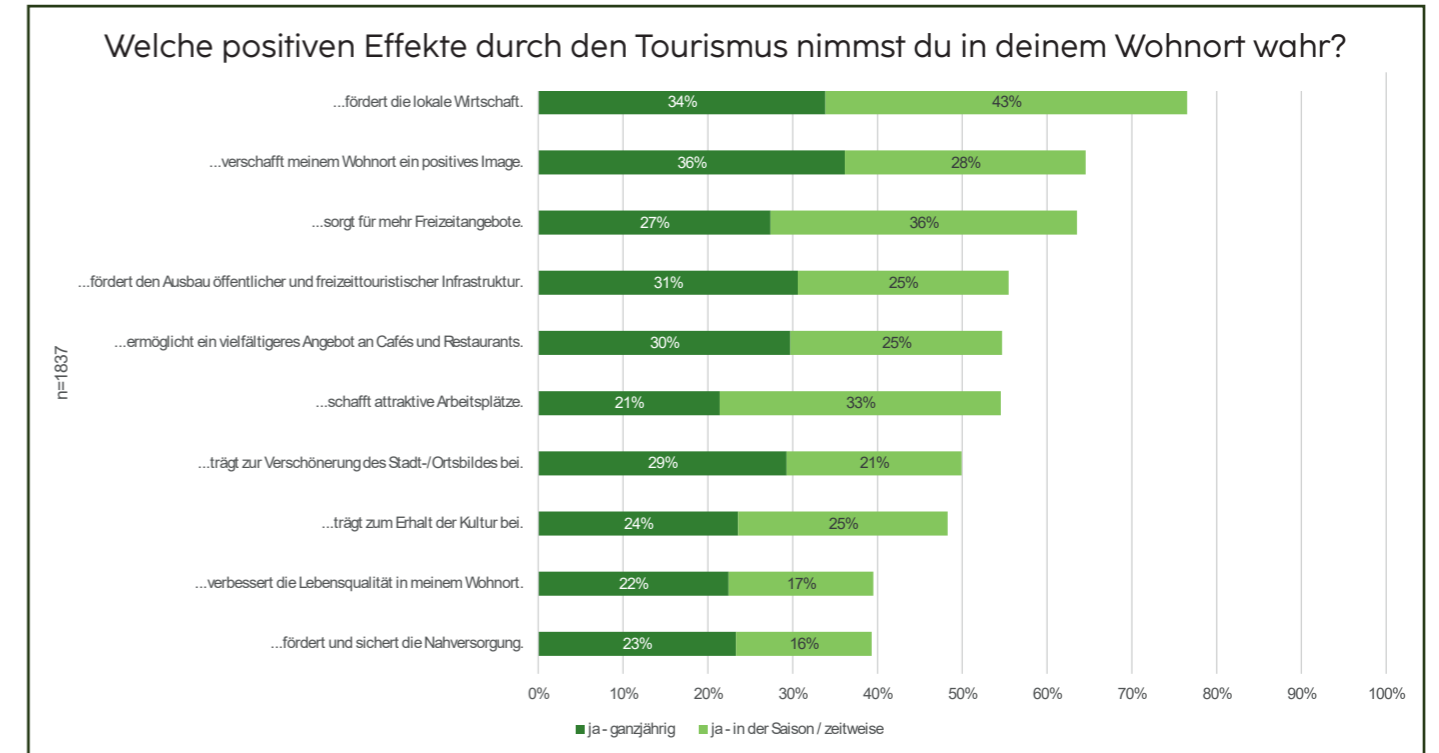
ATTRAKTIVITÄT



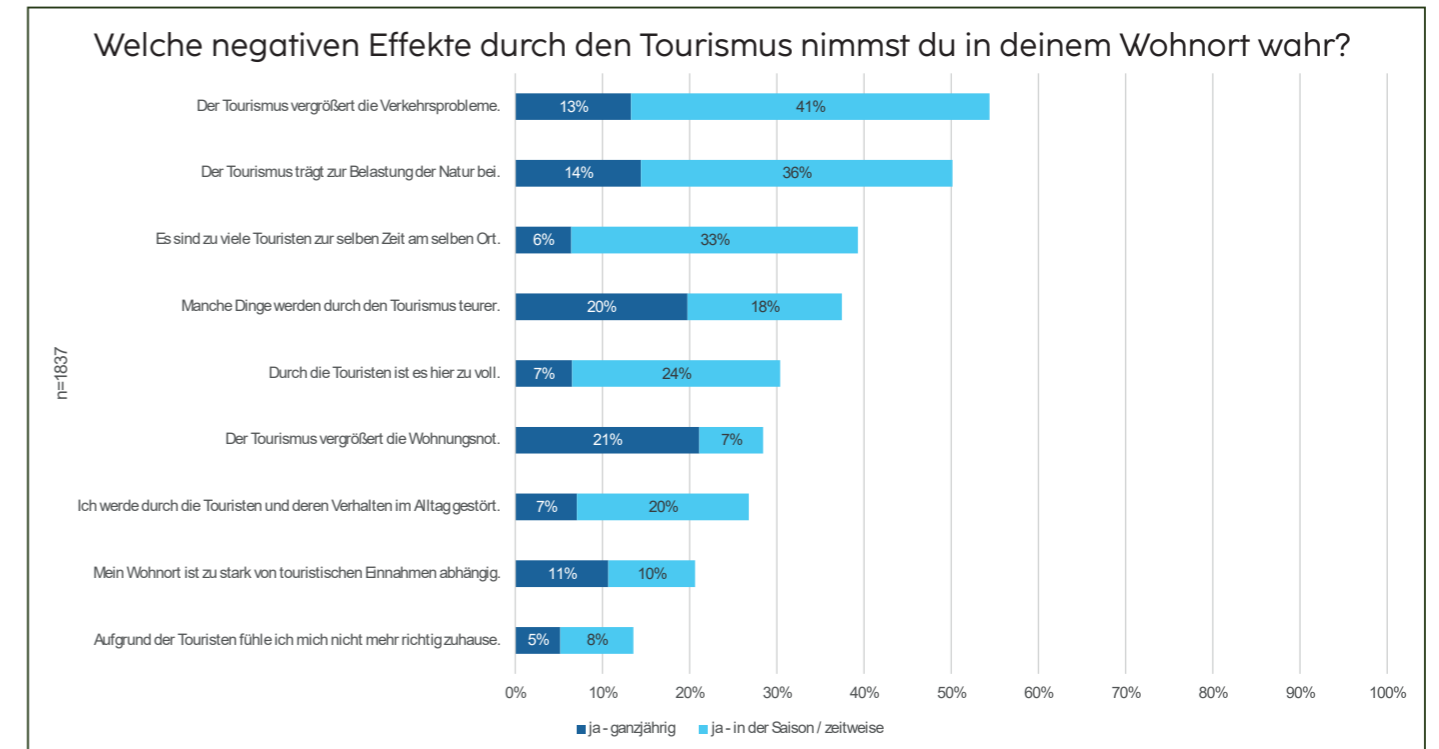
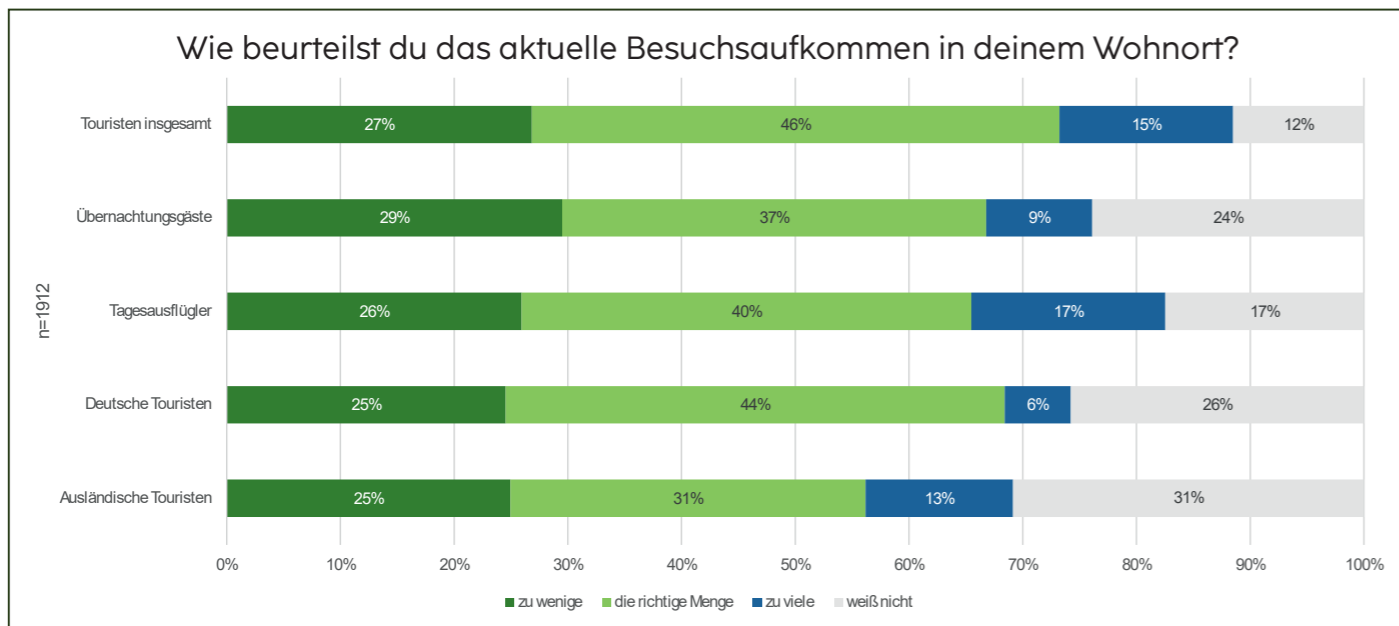
*bei dieser Frage war nur eine Top-3-Auswahl möglich, um die Priorisierung der einzelnen Urlaubsarten stärker hervorzuheben



POSITIVE UND NEGATIVE EFFEKTE



BESUCHSAUFKOMMEN



MAßNAHMEN



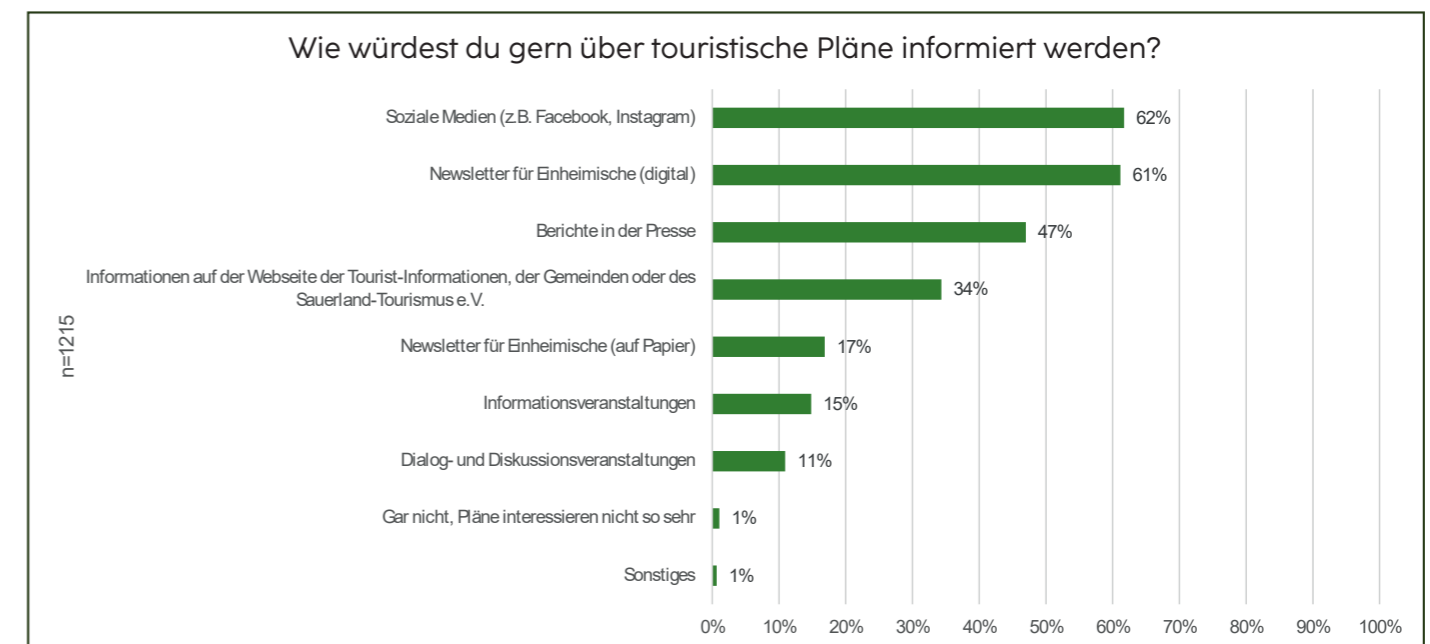
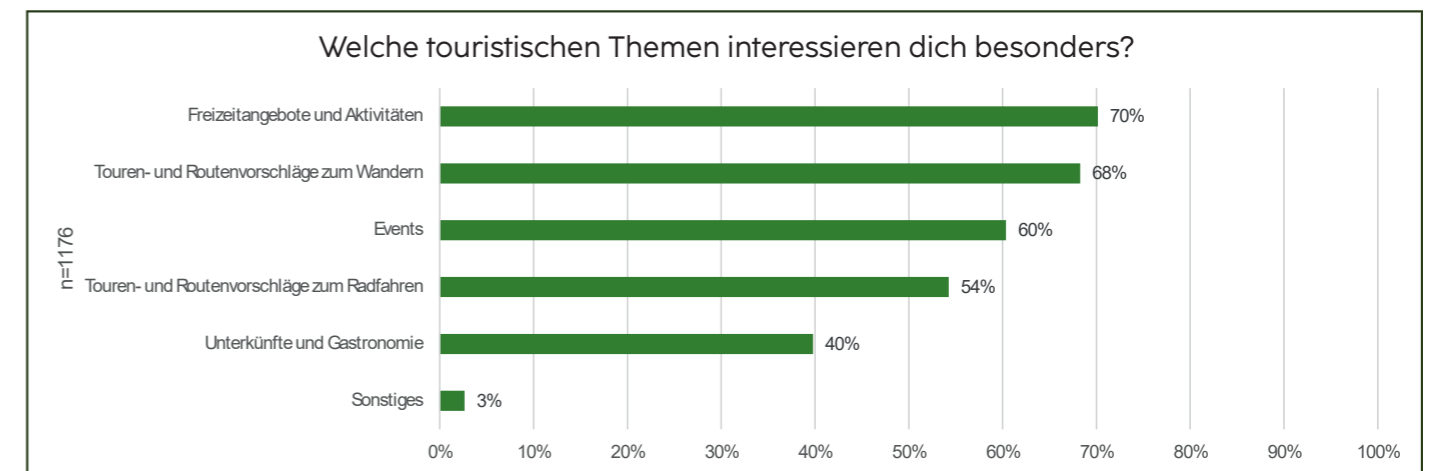
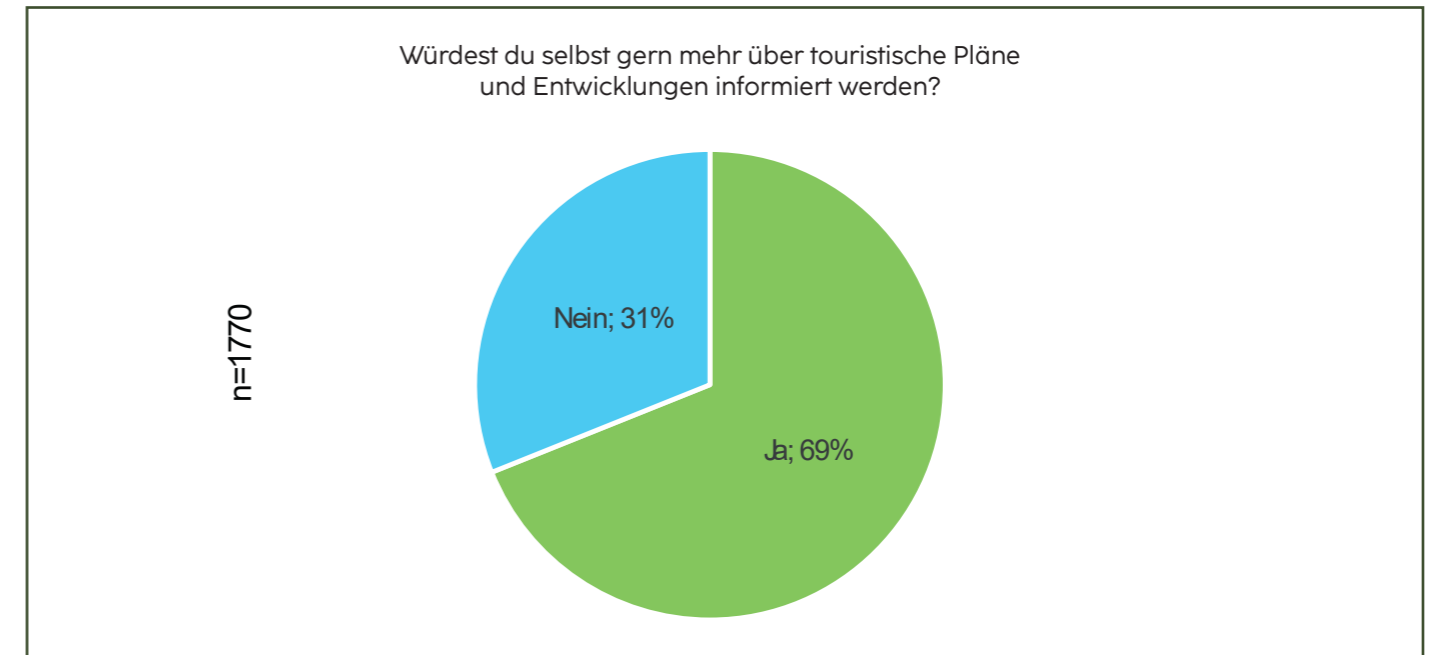
Aus Sicht der Einheimischen sind die positiven Effekte des Tourismus im Sauerland wichtiger als die negativen Effekte - sowohl in ihrer saisonalen als auch in der ganzjährigen Wahrnehmung. Daraus lässt sich die hohe Tourismusakzeptanz begründen: Die eher dauerhaft wahrgenommenen Vorteile erleichtern die Inkaufnahme von eher zeitweise auftretenden Nachteilen, wodurch die Auswirkungen des Tourismus als in Summe positiv bewertet werden können.

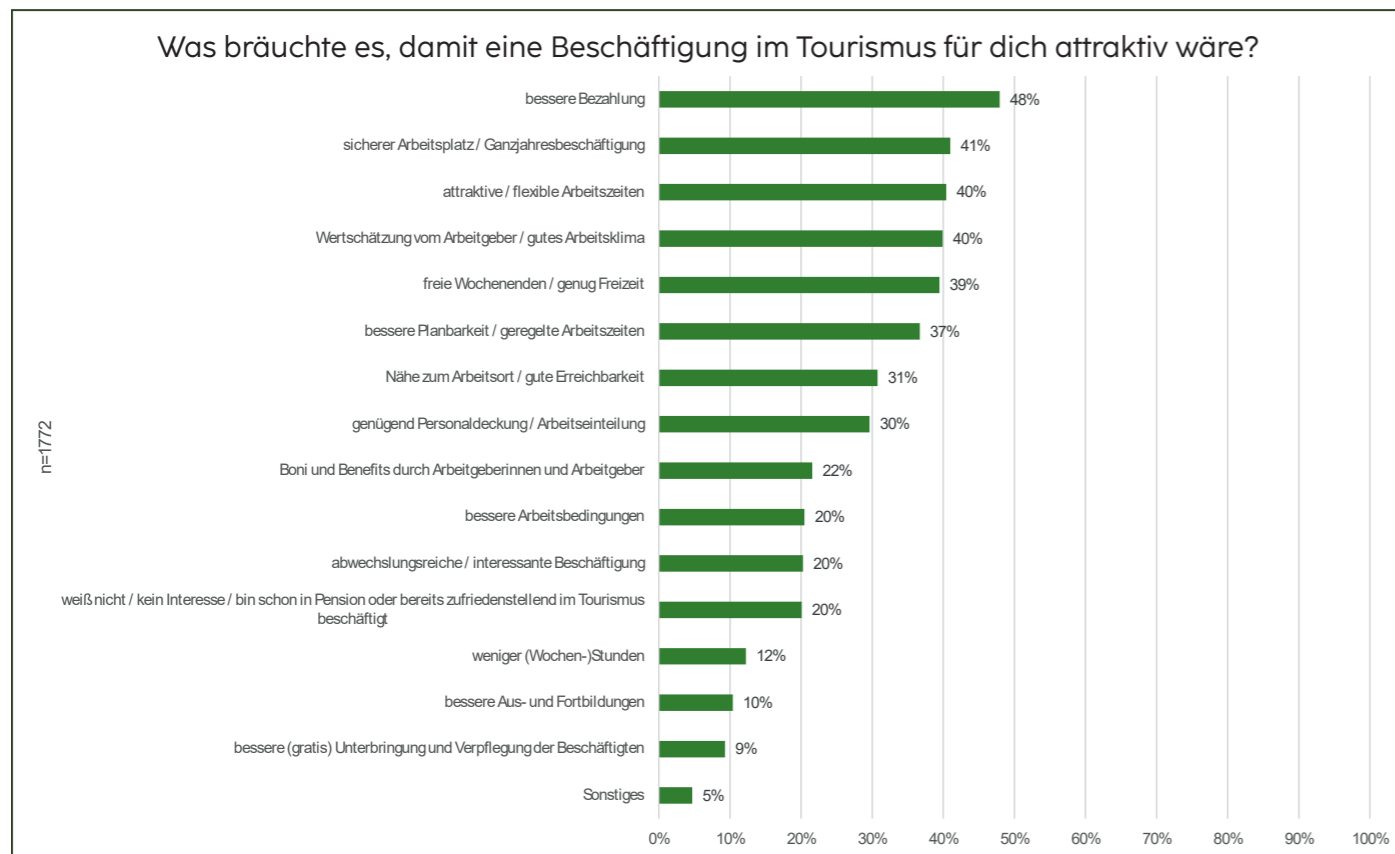
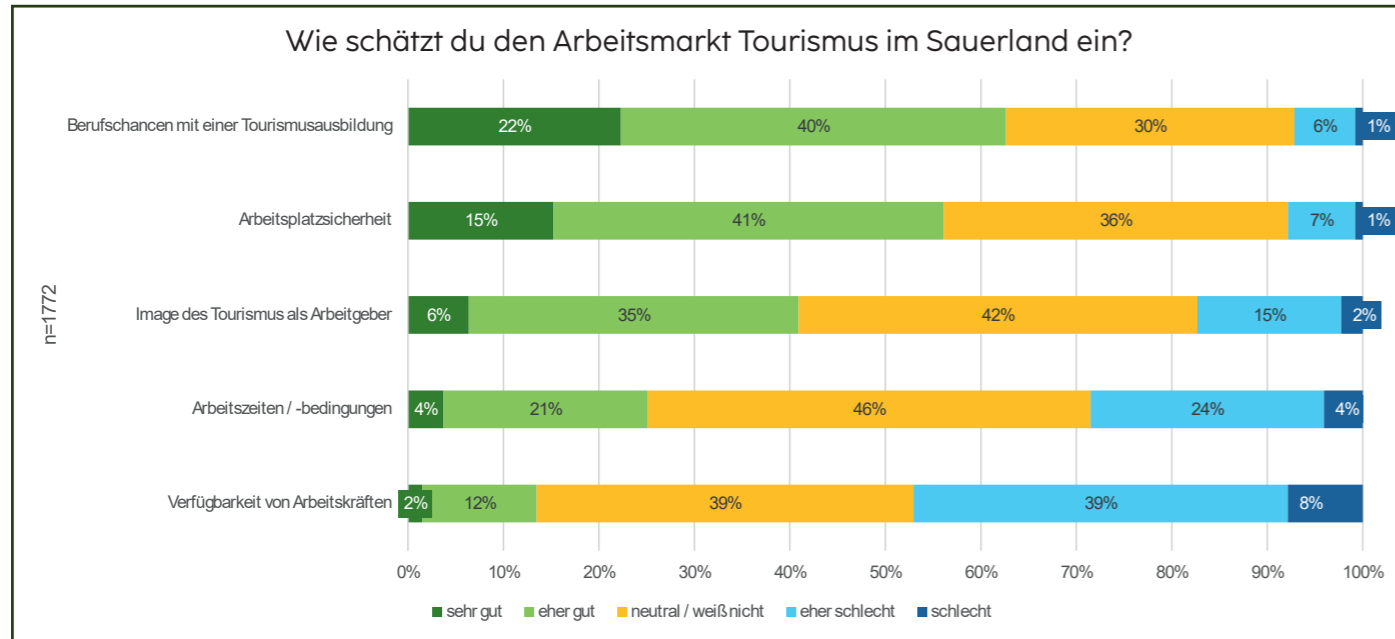
Dennoch sollte eine Verstärkung der ganzjährigen Wahrnehmung positiver Effekte angestrebt werden. Gleichzeitig gilt es, die wahrgenommenen Belastungen sowohl zeitlich als auch qualitativ auf ein Minimum zu reduzieren.

Hierzu wünschen sich etwa die Hälfte der Befragten einen **Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs und der Fahrradinfrastruktur** sowie weitere Maßnahmen zur Lösung bestehender Verkehrsprobleme.

Eine intensivere Einbindung und **transparente Kommunikation mit der lokalen Bevölkerung** könnten ebenfalls die Akzeptanz des Tourismus im Sauerland weiter steigern. Dies gilt insbesondere in Bezug auf neue touristische Entwicklungen und Pläne. Doch auch **die Information über bestehende freizeittouristische Angebote** für Einheimische sollte auf Verbesserungspotential geprüft werden.

KOMMUNIKATION & INFORMATION





IMPRESSUM

Herausgeber

Sauerland-Tourismus e.V.

Johannes-Hummel-Weg 1

57392 Schmallenberg

Tel.: 02974-96980

info@sauerland.com

www.sauerland.com

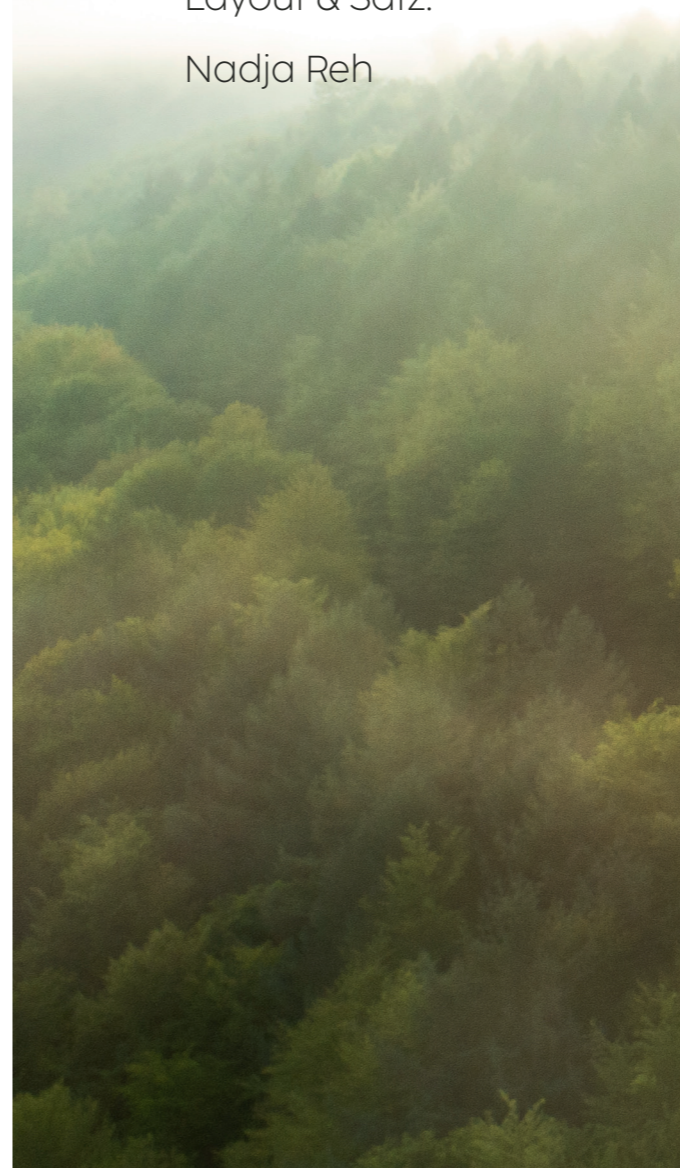
V. i. S. d. P.: Dr. Jürgen Fischbach

Durchführung & Auswertung:

Lorenz Starkloff

Layout & Satz:

Nadja Reh





Sauerland-Tourismus e.V.